

VONTOBEL FUND
Investmentgesellschaft mit variablem Kapital
11-13, Boulevard de la Foire, L-1528 Luxemburg
RCS Luxemburg B38170
(der «Fonds»)

Luxemburg, den 8. Februar 2021

MITTEILUNG AN DIE ANTEILINHABER

Der Verwaltungsrat des Fonds (der «Verwaltungsrat») möchte Sie über die nachstehenden Änderungen des Verkaufsprospekts des Fonds (der «Verkaufsprospekt») informieren:

1. Änderungen des Anlageziels und der Anlagepolitik des Teilfonds Vontobel Fund – Euro Bond und seine Umbenennung in Vontobel Fund – Green Bond

Das Anlageziel des Teilfonds wird dahingehend geändert, dass der Verweis auf «in EUR» gestrichen wird. Das neue Anlageziel lautet:

«Vontobel Fund – Green Bond (der Teilfonds) hat zum Ziel, Anlagerenditen zu erzielen.»

Die Anlagepolitik des Teilfonds wird dahingehend geändert, dass das Vermögen des Teilfonds vorrangig in unterschiedliche Obligationen und ähnliche fest- und variabel verzinsliche Schuldverschreibungen investiert wird, die als «Green Bonds» (zuvor: auf EUR lautend) einzustufen sind, unter anderem in forderungs- und hypotheckenbesicherte Wertpapiere («ABS/MBS») sowie in Wandel- und Optionsanleihen öffentlich-rechtlicher und/oder privater Schuldner, wobei höchstens 25% des Nettovermögens des Teilfonds in Wandel- und Optionsanleihen angelegt werden dürfen.

«Green Bonds» sind Schuldverschreibungen, deren Erlöse in die Finanzierung bzw. Refinanzierung neuer und/oder bestehender Projekte fließen, die der Umwelt zugutekommen.

Dementsprechend ändern sich die Anlagestrategie und das Risikoprofil des Teilfonds.

Um die vorstehende Änderung widerzuspiegeln, wird der Teilfonds umbenannt.

2. Änderung des Anlageziels des Teilfonds Vontobel Fund – Value Bond

Die Anlagepolitik des Teilfonds wird dahingehend geändert, dass eine nicht erschöpfende Liste der derivativen Finanzinstrumente, die börslich oder ausserbörslich gehandelt werden und die der Teilfonds zu Absicherungszwecken, insbesondere zur Absicherung von Kredit-, Währungs- und Zinsrisiken, oder zur Erreichung des Anlageziels einsetzen kann, hinzugefügt wird.

Die derivativen Finanzinstrumente sind unter anderem Forwards, Futures, Swaps (einschliesslich Zins-Swaps), Kreditderivate (einschliesslich Credit Default Swaps) sowie Optionen (einschliesslich Optionen auf Fremdwährungen, insbesondere auf lieferbare Währungen), Swaptions, Optionen auf die oben erwähnten derivativen Instrumente und exotische Optionen.

3. Klärung des Begriffs «notleidende Wertpapiere» und Erhöhung der maximalen Single-Swing-Pricing-Faktoren für die Teilfonds Vontobel Fund – Emerging Markets

Blend, Vontobel Fund – Emerging Markets Corporate Bond und Vontobel Fund – Emerging Markets Debt

Der Begriff «notleidende Wertpapiere» wird insoweit genauer definiert, als er für Wertpapiere herangezogen wird, die normalerweise ein Standard & Poor's-Rating unter CCC- (oder ein vergleichbares Rating einer anderen Ratingagentur) haben.

Jeder der in diesem Abschnitt 3 erwähnten Teilfonds unterliegt Single-Swing-Pricing und erhöht den anwendbaren maximalen Single-Swing-Pricing-Faktor von bis zu 1% auf bis zu 3% des Nettovermögenswertes.

4. Änderung des Anlageziels und der Anlagepolitik des Teilfonds Vontobel Fund - Sustainable Emerging Markets Local Currency Bond (der «Teilfonds») und Erhöhung des maximalen Single-Swing-Pricing-Faktors

Anlageziel

Das Anlageziel des Teilfonds wird geändert von «Streben nach optimalen Anlagerenditen» zu «Bestreben, den Markt für Schwellenländeranleihen in Landeswährung auf risikobereinigter Basis und unter Berücksichtigung der vom Anlageverwalter herausgearbeiteten und eingeführten Nachhaltigkeitsstrategie, die ökologische und soziale Kriterien sowie nachhaltige Unternehmensführung als ihre Grundlage hat (ESG-Strategie) des Teilfonds mittelfristig zu übertreffen».

Anlagepolitik

Der Anlageprozess soll geändert werden, indem ESG-Kriterien integriert und die Anlagen in nachhaltigere staatliche Emittenten gelenkt werden, die die ESG-Kriterien des Anlageverwalters erfüllen. Von Ländern, die auf Nachhaltigkeitsprinzipien ausgerichtet sind, wird erwartet, dass sie über einen stärkeren institutionellen Rahmen, eine solidere soziale und ökologische Entwicklung und eine höhere Robustheit bei der Bewältigung interner und externer Schocks verfügen. Dies sollte ein nachhaltigeres langfristiges Wirtschaftswachstum ermöglichen.

Neben der Kanalisierung von Anlagen in nachhaltigere Länder legt der Teilfonds nicht in Wertpapieren an, die von Emittenten aus nichtdemokratischen Ländern (gemäss der Einstufung eines Research-Drittanbieters) ausgegeben werden.

Der Anlageverwalter überwacht die Emittenten auf ESG-Kontroversen und bemüht sich nach Kräften, in Bezug auf die ESG-Politik mit staatlichen Stellen zusammenzuarbeiten und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schärfen.

Der Begriff «notleidende Wertpapiere» wird insoweit genauer definiert, als er für Wertpapiere herangezogen wird, die normalerweise ein Standard & Poor's-Rating unter CCC- (oder ein vergleichbares Rating einer anderen Ratingagentur) haben.

Der Teilfonds investiert in Übereinstimmung mit seiner ESG-Strategie bis zu 33% seines Nettovermögens in Schuld- und Geldmarktinstrumente ausserhalb seines Anlageuniversums. Die Anlageklassen alternative Anlagen und Aktien werden nicht mehr zugelassen.

Die Anlagepolitik des Teilfonds wird weiter dahingehend geändert, dass eine nicht erschöpfende Liste der börslich oder ausserbörslich gehandelten derivativen Finanzinstrumente, die der Teilfonds zu Absicherungszwecken, insbesondere zur Absicherung von Kredit-, Währungs-, Zins- und anderen Marktrisiken sowie zum Aufbau eines Engagements in den zulässigen Anlageklassen des Teilfonds einsetzen kann, hinzugefügt wird.

Zu Absicherungszwecken (inkl. Währungsabsicherung) und zum Aufbau eines Engagements in den oben genannten Anlageklassen können derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden. Diese umfassen insbesondere lieferbare und nicht lieferbare Devisenterminkontrakte, Optionen und Swaps, Zinsswaps, Devisen-, Zins- und Anleihe-Futures sowie Kreditderivate, insbesondere Credit Default Swaps.

Risikofaktoren

Die Offenlegung von Risikofaktoren wurde in Bezug auf Währungsrisiko, Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko, Schwellenländerrisiko und Erfüllungsrisiko sowie auf die folgenden zusätzlichen Risikofaktoren verbessert: Zinsrisiko, ESG-Risiko, Kreditrisiko, Gegenparteiisiko.

Single Swing Pricing

Der Teilfonds unterliegt der Single-Swing-Preisfestlegung und wird den anwendbaren maximalen Single-Swing-Pricing-Faktor von bis zu 1% auf bis zu 3% des Nettoinventarwerts erhöhen.

5. Änderung des Anlageziels, der Anlagepolitik und des Profils des typischen Anlegers des Teilfonds Vontobel Fund – Bond Global Aggregate (der «Teilfonds»)

Anlageziel

Das Anlageziel des Teilfonds wird geändert von «Streben nach bestmöglichen Anlagerenditen» in «Anstreben, seine Benchmark (Bloomberg Barclays Global Aggregate Bond Index (EUR Hedged)) über einen rollierenden dreijährigen Anlagezyklus zu übertreffen, bei gleichzeitiger Erzielung einer positiven absoluten Performance über denselben Zyklus».

Anlagepolitik

Die Anlagepolitik wird, durch die Angabe näherer Einzelheiten über das Engagement des Teilfonds in aktivem Währungsmanagement und über sein aktives Exposure gegenüber verschiedenen Währungen und Volatilität einschliesslich Währungsvolatilität, präzisiert.

Der Begriff «notleidende Wertpapiere» wird insoweit genauer definiert, als er für Wertpapiere herangezogen wird, die normalerweise ein Standard & Poor's-Rating unter CCC- (oder ein vergleichbares Rating einer anderen Ratingagentur) haben.

Weiter wird präzisiert, dass der Teilfonds ein Exposure gegenüber entsprechenden Anlageklassen auch über zulässige Investmentfonds (bis maximal 10% seines Nettovermögens) erreichen kann.

Die Anlagepolitik wird auch durch die folgende Beschreibung des Anlageverwaltungsprozesses ergänzt:

Der Anlageverwalter wendet beim Management globaler Anleihen und Währungen einen flexiblen Ansatz an.

Der Anlageverwalter ist bestrebt, den Diversifikationseffekt des Exposures des Teilfonds in globalen Zinssätzen, Kreditspreads und Währungen in den drei Dimensionen Anlageklassen, Anlagestrategien und Zeithorizonte zu maximieren. Ziel eines strukturiertes Portfolioaufbauprozesses ist es, die Risikoallokation zwischen Zinssätzen, Krediten und Währungen auszugleichen und die Auswirkungen potenzieller Abweichungen von den Ansichten der Portfoliomanager zu reduzieren.

Das Portfoliomanagement-Team wendet für die aktive Portfolioverwaltung über Konjunkturzyklen hinweg einen volkswirtschaftlich fundierten dynamischen Top-Down-Ansatz an und stützt sich dabei auf internes Fachwissen in den Bereichen Unternehmensanleihen, Schwellenländeranleihen und Währungen.

Die langfristigen strategischen Marktbeurteilungen des Anlageverwalters werden durch taktische Anlageentscheidungen ergänzt, um von den Handelschancen an volatilen Märkten zu profitieren und das Gesamtrisiko des Teilfondsportfolios dynamisch anzupassen. Die Diversifizierung des Teilfonds wird durch den Einsatz grössenbeschränkter direktonaler und Relative-Value-Positionen verbessert.

Das angestrebte Ergebnis des Anlageprozesses ist eine positive absolute Rendite zusammen mit einer positiven relativen Rendite (Alpha) und einer niedrigen Korrelation zu anderen Anlageklassen.

Die Umsetzung der oben genannten Strategie zur Erreichung des Anlageziels des Teilfonds erfordert den Einsatz derivativer Finanzinstrumente, die eine wesentlich höhere Hebelwirkung mit sich bringen können als Strategien, die keine Derivate einsetzen.

Weitere Einzelheiten zur Hebelwirkung und zu den Techniken, mit deren Hilfe sie aufgebaut wird, finden sich im Abschnitt «Risikoqualifikation».

Risikoqualifikation

Die Erreichung des Anlageziels des Teilfonds und die Umsetzung der oben beschriebenen Strategie erfordert den Einsatz derivativer Finanzinstrumente in grösserem Umfang. Dies führt zu einer höheren Hebelwirkung des Teilfondsportfolios im Vergleich zu Portfolios, die einfache Strategien verfolgen.

Der Einsatz derivativer Instrumente umfasst mehrbeinige Optionsstrategien (Multi-Leg-Optionsstrategien) für das Währungs- und Volatilitätsmanagement, übereinstimmend mit der Anlagepolitik des Teilfonds.

Während die Messung des mit diesen Strategien einhergehenden tatsächlichen wirtschaftlichen Risikos auf der Saldierung der Bestandspositionen basieren sollte, ist die als Summe der Nominalwerte ausgedrückte Hebelwirkung die Summe der unsaldierten absoluten Nominalwerte der Derivatkontrakte des Teilfonds (z. B. wenn ein Options-Leg einen Kauf einer aus dem Geld liegenden Kaufoption und das andere einen Verkauf einer im Geld liegenden Kaufoption auf denselben Basiswert darstellt).

Dennoch erhöht jedes Leg der Multi-Leg-Optionsposition die durchschnittliche Hebelwirkung, da diese auf Bruttobasis berechnet wird. Darüber hinaus bewirken Anpassungen von Devisenoptions- oder -terminpositionen aufgrund des massgeschneiderten Charakters des Währungs- und Volatilitätsmanagements keine Verringerung des Risikos der bestehenden Option oder des bestehenden Terminkontrakts, sondern schaffen einen neuen, entgegengesetzten Kontrakt, um das gewünschte Risiko zu erreichen. Dies trägt auch signifikant zur Höhe der beobachteten Brutto-Hebelwirkung bei.

Typisches Anlegerprofil

Das Profil des typischen Anlegers wird daher wie folgt geändert: «Der Teilfonds eignet sich für Anleger mit mittlerem Anlagehorizont, die in ein breit diversifiziertes Portfolio von fest- und variabelverzinslichen Wertpapieren im mittleren und langen Laufzeitenbereich investieren und eine Einkommens- und Kapitalrendite erzielen möchten. Die Anleger müssen zudem bereit sein, Anlagerisiken zu tragen, namentlich Risiken in Zusammenhang mit Anlagen in ABS/MBS, hochverzinslichen Unternehmensanleihen,

CoCo-Bonds, einem aktiven Währungsmanagement und dem umfangreichen Einsatz von Derivaten, und müssen in der Lage sein, Volatilität zu widerstehen.»

Risikofaktoren

Die Offenlegung von Risikofaktoren wurde in Bezug auf Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko und folgende zusätzliche Risikofaktoren verbessert: Hebelwirkungsrisiko, Währungshandelsrisiko, Volatilitätshandelsrisiko und Schwellenländerrisiko.

6. Änderung der Anlagepolitik und des Profils des typischen Anlegers des Teilfonds Vontobel Fund – Absolute Return Bond (EUR) (der «Teilfonds»)

Anlagepolitik

Die Anlagepolitik wird dahingehend präzisiert, dass nähere Einzelheiten über das Engagement des Teilfonds in aktivem Währungsmanagement und über sein aktives Exposure gegenüber verschiedenen Währungen und Volatilität, einschliesslich Währungsvolatilität, angeführt werden.

Der Begriff «notleidende Wertpapiere» wird insoweit genauer definiert, als er für Wertpapiere herangezogen wird, die normalerweise ein Standard & Poor's-Rating unter CCC- (oder ein vergleichbares Rating einer anderen Ratingagentur) haben.

Weiter wird präzisiert, dass der Teilfonds ein Exposure gegenüber den entsprechenden Anlageklassen auch über zulässige Investmentfonds (bis maximal 10% seines Nettovermögens) erreichen kann.

Die Anlagepolitik des Teilfonds wird weiter dahingehend geändert, dass eine nicht erschöpfende Liste der börslich oder ausserbörslich gehandelten derivativen Finanzinstrumente, die der Teilfonds zur Erreichung des Anlageziels oder zur Absicherung insbesondere von Kredit-, Währungs- und Zinsrisiken einsetzen kann, hinzugefügt wird. Die derivativen Instrumente, die der Teilfonds einsetzen wird, sind unter anderem Forwards, Futures, Swaps (einschliesslich Zinsswaps), Kreditderivate (einschliesslich Credit Default Swaps) sowie Optionen (einschliesslich Optionen auf Fremdwährungen), insbesondere auf lieferbare Währungen, Swaptions, Optionen auf die erwähnten derivativen Instrumente und exotische Optionen.

Die Anlagepolitik wird auch durch die folgende Beschreibung des Anlageverwaltungsprozesses ergänzt:

Der Anlageverwalter wendet beim Management globaler Anleihen und Währungen einen flexiblen Ansatz an.

Der Anlageverwalter ist bestrebt, den Diversifikationseffekt des Exposures des Teilfonds gegenüber globalen Zinssätzen, Kreditspreads und Währungen in den drei Dimensionen Anlageklassen, Anlagestrategien und Zeithorizonte zu maximieren. Ziel eines strukturiertes Portfolioaufbauprozesses ist es, die Risikoallokation zwischen Zinssätzen, Krediten und Währungen auszugleichen und die Auswirkungen potenzieller Abweichungen von den Ansichten der Portfoliomanager zu reduzieren.

Das Portfoliomanagement-Team wendet für die aktive Portfolioverwaltung über Konjunkturzyklen hinweg einen volkswirtschaftlich fundierten dynamischen Top-Down-Ansatz an und stützt sich dabei auf internes Fachwissen in den Bereichen Unternehmensanleihen, Schwellenländeranleihen und Währungen.

Die langfristigen strategischen Marktbeurteilungen des Anlageverwalters werden durch taktische Anlageentscheidungen ergänzt, um von den Handelschancen an volatilen

Märkten zu profitieren und das Gesamtrisiko des Teilfondsportfolios dynamisch anzupassen. Die Diversifizierung des Teilfonds wird durch den Einsatz grössenbeschränkter direktonaler und Relative-Value-Positionen verbessert.

Das angestrebte Ergebnis des Anlageprozesses ist eine positive absolute Rendite zusammen mit einer positiven relativen Rendite (Alpha) und einer niedrigen Korrelation zu anderen Anlageklassen.

Die Umsetzung der oben genannten Strategie zur Erreichung des Anlageziels des Teilfonds erfordert den Einsatz derivativer Finanzinstrumente, die eine wesentlich höhere Hebelwirkung mit sich bringen können als Strategien, die keine Derivate einsetzen.

Weitere Einzelheiten zur Hebelwirkung und zu den Techniken, mit deren Hilfe sie aufgebaut wird, finden sich im Abschnitt «Risikoqualifikation».

Risikoqualifikation

Die Erreichung des Anlageziels des Teilfonds und die Umsetzung der oben beschriebenen Strategie erfordert den Einsatz derivativer Finanzinstrumente in grösserem Umfang. Dies führt zu einer höheren Hebelwirkung des Teilfondsportfolios im Vergleich zu Portfolios, die einfache Strategien verfolgen. Der Einsatz derivativer Instrumente umfasst mehrbeinige Optionsstrategien (Multi-Leg-Optionsstrategien) für das Währungs- und Volatilitätsmanagement, übereinstimmend mit der Anlagepolitik des Teilfonds.

Während die Messung des mit diesen Strategien einhergehenden tatsächlichen wirtschaftlichen Risikos auf der Saldierung der Bestandspositionen basieren sollte, ist die als Summe der Nominalwerte ausgedrückte Hebelwirkung die Summe der unsaldierten absoluten Nominalwerte der Derivatkontrakte des Teilfonds (z. B. wenn ein Options-Leg einen Kauf einer aus dem Geld liegenden Kaufoption und das andere einen Verkauf einer im Geld liegenden Kaufoption auf denselben Basiswert darstellt).

Dennoch erhöht jedes Leg der Multi-Leg-Optionsposition die durchschnittliche Hebelwirkung, da diese auf Bruttobasis berechnet wird. Darüber hinaus bewirken Anpassungen von Devisenoptions- oder -terminpositionen aufgrund des massgeschneiderten Charakters des Währungs- und Volatilitätsmanagements keine Verringerung des Risikos der bestehenden Option oder des bestehenden Terminkontrakts, sondern schaffen einen neuen, entgegengesetzten Kontrakt, um das gewünschte Risiko zu erreichen. Dies trägt auch signifikant zur Höhe der beobachteten Brutto-Hebelwirkung bei.

Typisches Anlegerprofil

Das Profil des typischen Anlegers wird daher wie folgt geändert: «Der Teilfonds eignet sich für private und institutionelle Anleger mit mittlerem Anlagehorizont, die in ein breit diversifiziertes Portfolio von fest und variabel verzinslichen Wertpapieren im mittleren und langen Laufzeitenbereich investieren und im Bewusstsein der damit verbundenen Kursschwankungen Anlage- und Kapitalerträge erzielen möchten. Die Anleger müssen zudem bereit sein, Anlagerisiken zu tragen, namentlich Risiken in Zusammenhang mit Anlagen in ABS/MBS, CoCo-Bonds, einem aktiven Währungsmanagement und dem umfangreichen Einsatz von Derivaten, und müssen in der Lage sein, Volatilität zu widerstehen.»

Risikofaktoren

Die Offenlegung von Risikofaktoren wurde in Bezug auf Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko und folgende zusätzliche Risikofaktoren verbessert: Hebelwirkungsrisiko, Währungshandelsrisiko und Volatilitätshandelsrisiko.

7. Änderung der Anlagepolitik und des Profils des typischen Anlegers des Teilfonds Vontobel Fund – Absolute Return Bond Dynamic (der «Teilfonds»)

Anlagepolitik

Die Anlagepolitik wird dahingehend präzisiert, dass nähere Einzelheiten über das Engagement des Teilfonds in aktivem Währungsmanagement und über sein aktives Exposure gegenüber verschiedenen Währungen und Volatilität, einschliesslich Währungsvolatilität, angeführt werden.

Der Begriff «notleidende Wertpapiere» wird insoweit genauer definiert, als er für Wertpapiere herangezogen wird, die normalerweise ein Standard & Poor's-Rating unter CCC- (oder ein vergleichbares Rating einer anderen Ratingagentur) haben.

Weiter wird präzisiert, dass der Teilfonds ein Exposure gegenüber den entsprechenden Anlageklassen auch über zulässige Investmentfonds (bis maximal 10% seines Nettovermögens) erreichen kann.

Die Anlagepolitik des Teilfonds wird weiter dahingehend geändert, dass eine nicht erschöpfende Liste der börslich oder ausserbörslich gehandelten derivativen Finanzinstrumente, die der Teilfonds zur Erreichung des Anlageziels oder zur Absicherung insbesondere von Kredit-, Währungs- und Zinsrisiken einsetzen kann, hinzugefügt wird. Die derivativen Instrumente, die der Teilfonds einsetzen wird, sind unter anderem Forwards, Futures, Swaps (einschliesslich Zinsswaps), Kreditderivate (einschliesslich Credit Default Swaps) sowie Optionen (einschliesslich Optionen auf Fremdwährungen), insbesondere auf lieferbare Währungen, Swaptions, Optionen auf die erwähnten derivativen Instrumente und exotische Optionen.

Die Anlagepolitik wird auch durch die folgende Beschreibung des Anlageverwaltungsprozesses ergänzt:

Der Anlageverwalter wendet beim Management globaler Anleihen und Währungen einen flexiblen Ansatz an.

Der Anlageverwalter ist bestrebt, den Diversifikationseffekt des Exposures des Teilfonds gegenüber globalen Zinssätzen, Kreditspreads, Aktien und Währungen in den drei Dimensionen Anlageklassen, Anlagestrategien und Zeithorizonte zu maximieren. Ziel eines strukturiertes Portfolioaufbauprozesses ist es, die Risikoallokation zwischen Zinssätzen, Krediten, Aktien und Währungen auszugleichen und die Auswirkungen potenzieller Abweichungen von den Ansichten der Portfoliomanager zu reduzieren.

Das Portfoliomanagement-Team wendet für die aktive Portfolioverwaltung über Konjunkturzyklen hinweg einen volkswirtschaftlich fundierten dynamischen Top-Down-Ansatz an und stützt sich dabei auf internes Fachwissen in den Bereichen Unternehmensanleihen, Schwellenländeranleihen und Währungen.

Die langfristigen strategischen Marktbeurteilungen des Anlageverwalters werden durch taktische Anlageentscheidungen ergänzt, um von den Handelschancen an volatilen Märkten zu profitieren und das Gesamtrisiko des Teilfondsportfolios dynamisch anzupassen. Die Diversifizierung des Teilfonds wird durch den Einsatz grössenbeschränkter direktonaler und Relative-Value-Positionen verbessert.

Das angestrebte Ergebnis des Anlageprozesses ist eine positive absolute Rendite zusammen mit einer positiven relativen Rendite (Alpha) und einer niedrigen Korrelation zu anderen Anlageklassen.

Die Umsetzung der oben genannten Strategie zur Erreichung des Anlageziels des Teilfonds erfordert den Einsatz derivativer Finanzinstrumente, die eine wesentlich höhere Hebelwirkung mit sich bringen können als Strategien, die keine Derivate einsetzen.

Weitere Einzelheiten zur Hebelwirkung und zu den Techniken, mit deren Hilfe sie aufgebaut wird, finden sich im Abschnitt «Risikoqualifikation».

Risikoqualifikation

Die Erreichung des Anlageziels des Teilfonds und die Umsetzung der oben beschriebenen Strategie erfordert den Einsatz derivativer Finanzinstrumente in grösserem Umfang. Dies führt zu einer höheren Hebelwirkung des Teilfondsportfolios im Vergleich zu Portfolios, die einfache Strategien verfolgen.

Der Einsatz derivativer Instrumente umfasst mehrbeinige Optionsstrategien (Multi-Leg-Optionsstrategien) für das Währungs- und Volatilitätsmanagement übereinstimmend mit der Anlagepolitik des Teilfonds.

Während die Messung des mit diesen Strategien einhergehenden tatsächlichen wirtschaftlichen Risikos auf der Saldierung der Bestandspositionen basieren sollte, ist die als Summe der Nominalwerte ausgedrückte Hebelwirkung die Summe der unsaldierten absoluten Nominalwerte der Derivatkontrakte des Teilfonds (z. B. wenn ein Options-Leg einen Kauf einer aus dem Geld liegenden Kaufoption und das andere einen Verkauf einer im Geld liegenden Kaufoption auf denselben Basiswert darstellt).

Dennoch erhöht jedes Leg der Multi-Leg-Optionsposition die durchschnittliche Hebelwirkung, da diese auf Bruttobasis berechnet wird. Darüber hinaus bewirken Anpassungen von Devisenoptions- oder -terminpositionen aufgrund des massgeschneiderten Charakters des Währungs- und Volatilitätsmanagements keine Verringerung des Risikos der bestehenden Option oder des bestehenden Terminkontrakts, sondern schaffen einen neuen, entgegengesetzten Kontrakt, um das gewünschte Risiko zu erreichen. Dies trägt auch signifikant zur Höhe der beobachteten Brutto-Hebelwirkung bei.

Typisches Anlegerprofil

Das Profil des typischen Anlegers wird daher wie folgt geändert: «Der Teilfonds eignet sich für private und institutionelle Anleger mit mittlerem Anlagehorizont, die in ein breit diversifiziertes Portfolio von fest und variabel verzinslichen Wertpapieren im mittleren und langen Laufzeitenbereich investieren und im Bewusstsein der damit verbundenen Kursschwankungen Anlage- und Kapitalerträge erzielen möchten. Die Anleger müssen zudem bereit sein, Anlagerisiken zu tragen, namentlich Risiken in Zusammenhang mit Anlagen in ABS/MBS, hochverzinslichen Unternehmensanleihen, CoCo-Bonds, einem aktiven Währungsmanagement und dem umfangreichen Einsatz von Derivaten, und müssen in der Lage sein, Volatilität zu widerstehen.»

Risikofaktoren

Die Offenlegung von Risikofaktoren wurde in Bezug auf Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko und folgende zusätzliche Risikofaktoren verbessert: Hebelwirkungsrisiko, Währungshandelsrisiko und Volatilitätshandelsrisiko.

8. Änderung der Anlagepolitik und des Profils des typischen Anlegers des Teilfonds Vontobel Fund – Credit Opportunities (der «Teilfonds»)

Anlagepolitik

Die Anlagepolitik wird dahingehend präzisiert, dass nähere Einzelheiten über das Engagement des Teilfonds in aktivem Währungsmanagement und über sein aktives Exposure gegenüber verschiedenen Währungen und Volatilität, einschliesslich Währungsvolatilität, angeführt werden.

Der Begriff «notleidende Wertpapiere» wird insoweit genauer definiert, als er für Wertpapiere herangezogen wird, die normalerweise ein Standard & Poor's-Rating unter CCC- (oder ein vergleichbares Rating einer anderen Ratingagentur) haben.

Weiter wird präzisiert, dass der Teilfonds ein Exposure gegenüber den entsprechenden Anlageklassen auch über zulässige Investmentfonds (bis maximal 10% seines Nettovermögens) erreichen kann.

Die Anlagepolitik des Teilfonds wird weiter dahingehend geändert, dass exotische Optionen zu der nicht erschöpfenden Liste der börslich oder ausserbörslich gehandelten derivativen Finanzinstrumente, die der Teilfonds zur Erreichung des Anlageziels oder zur Absicherung insbesondere von Kredit-, Währungs- und Zinsrisiken einsetzen kann, hinzugefügt werden.

Die Anlagepolitik wird auch durch die folgende Beschreibung des Anlageverwaltungsprozesses ergänzt:

Der Anlageverwalter wendet beim Kreditmanagement einen flexiblen Ansatz an.

Der Anlageverwalter ist bestrebt, den Diversifikationseffekt des Exposures des Teilfonds gegenüber globalen Zinssätzen, Kreditspreads, Währungen und Aktien in den drei Dimensionen Anlageklassen, Anlagestrategien und Zeithorizonte zu maximieren. Ziel eines strukturiertes Portfolioaufbauprozesses ist es, die Risikoallokation zwischen Zinssätzen, Krediten, Aktien und Währungen auszugleichen und die Auswirkungen potenzieller Abweichungen von den Ansichten der Portfoliomanager zu reduzieren.

Das Portfoliomanagement-Team wendet für die aktive Verwaltung der Portfolios über Konjunkturzyklen hinweg einen volkswirtschaftlich fundierten dynamischen Top-Down-Ansatz an und stützt sich dabei auf internes Fachwissen in den Bereichen Unternehmensanleihen, Schwellenländeranleihen und Währungen.

Die langfristigen strategischen Marktbeurteilungen des Anlageverwalters werden durch taktische Anlageentscheidungen ergänzt, um von den Handelschancen an volatilen Märkten zu profitieren und das Gesamtrisiko des Teilfondsportfolios dynamisch anzupassen. Die Diversifizierung des Teilfonds wird durch den Einsatz grössenbeschränkter direktonaler und Relative-Value-Positionen verbessert.

Das angestrebte Ergebnis des Anlageprozesses ist eine positive absolute Rendite zusammen mit einer positiven relativen Rendite (Alpha) und einer niedrigen Korrelation zu anderen Anlageklassen.

Die Umsetzung der oben genannten Strategie zur Erreichung des Anlageziels des Teilfonds erfordert den Einsatz derivativer Finanzinstrumente, die eine wesentlich höhere Hebelwirkung mit sich bringen können als Strategien, die keine Derivate einsetzen.

Weitere Einzelheiten zur Hebelwirkung und zu den Techniken, mit deren Hilfe sie aufgebaut wird, finden sich im Abschnitt «Risikoqualifikation».

Risikoqualifikation

Die Erreichung des Anlageziels des Teilfonds und die Umsetzung der oben beschriebenen Strategie erfordert den Einsatz derivativer Finanzinstrumente in grösserem Umfang. Dies führt zu einer höheren Hebelwirkung des Portfolios des Teilfonds im Vergleich zu Portfolios, die einfache Strategien verfolgen.

Der Einsatz derivativer Instrumente umfasst mehrbeinige Optionsstrategien (Multi-Leg-Optionsstrategien) für das Währungs- und Volatilitätsmanagement übereinstimmend mit der Anlagepolitik des Teilfonds.

Während die Messung des mit diesen Strategien einhergehenden tatsächlichen wirtschaftlichen Risikos auf der Saldierung der Bestandspositionen basieren sollte, ist die als Summe der Nominalwerte ausgedrückte Hebelwirkung die Summe der unsaldierten absoluten Nominalwerte der Derivatkontrakte des Teilfonds (z. B. wenn ein Options-Leg einen Kauf einer aus dem Geld liegenden Kaufoption und das andere einen Verkauf einer im Geld liegenden Kaufoption auf denselben Basiswert darstellt).

Dennoch erhöht jedes Leg der Multi-Leg-Optionsposition die durchschnittliche Hebelwirkung, da diese auf Bruttobasis berechnet wird. Darüber hinaus bewirken Anpassungen von Devisenoptions- oder -terminpositionen aufgrund des massgeschneiderten Charakters des Währungs- und Volatilitätsmanagements keine Verringerung des Risikos der bestehenden Option oder des bestehenden Terminkontrakts, sondern schaffen einen neuen, entgegengesetzten Kontrakt, um das gewünschte Risiko zu erreichen. Dies trägt auch signifikant zur Höhe der beobachteten Brutto-Hebelwirkung bei.

Typisches Anlegerprofil

Das Profil des typischen Anlegers wird daher wie folgt geändert: «Der Teilfonds eignet sich für private und institutionelle Anleger mit mittlerem Anlagehorizont, die in ein breit diversifiziertes Portfolio von fest und variabel verzinslichen Wertpapieren im mittleren und langen Laufzeitenbereich investieren und im Bewusstsein der damit verbundenen Kursschwankungen Einkommen und Kapitalerträge erzielen möchten. Die Anleger müssen zudem bereit sein, Anlagerisiken zu tragen, namentlich Risiken in Zusammenhang mit Anlagen in ABS/MBS, hochverzinslichen Unternehmensanleihen, CoCo-Bonds, einem aktiven Währungsmanagement und dem umfangreichen Einsatz von Derivaten, und müssen in der Lage sein, Volatilität zu widerstehen.»

Risikofaktoren

Die Offenlegung von Risikofaktoren wurde in Bezug auf Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko und folgende zusätzliche Risikofaktoren verbessert: Hebelwirkungsrisiko, Währungshandelsrisiko und Volatilitätshandelsrisiko.

9. Anpassung der Anlagepolitik des Vontobel-Fonds – mtX China Leaders

Die Anlagepolitik des Teilfonds wird dahingehend geändert, dass die Quote für Anlagen in chinesischen A- und B-Aktien von 10% auf 20% des Vermögens des Teilfonds erhöht wird.

10. Anpassung der Anlagepolitik der Teilfonds Vontobel Fund – Commodity, Vontobel Fund – Dynamic Commodity und Vontobel Fund – Non-Food Commodity

Die Teilfonds unterliegen nur den Indizes der Bloomberg Commodity Indexes Serie und/oder deren Sub-Indizes als Referenzindizes für den Rohstoffmarkt. Da die Teilfonds nicht in den Indizes der S&P GSC Commodity Index Serie und/oder deren Unterindizes engagiert sind, werden diese aus der Anlagepolitik der Teilfonds entfernt.

Diese Änderung wird weder Auswirkungen auf die derzeitige Verwaltung dieser Teilfonds noch auf ihre Portfolios haben.

11. Herabsetzung des globalen Risikolimits für den Teilfonds Vontobel Fund – Multi Asset Solution

Der Teilfonds wendet die absolute Value-at-Risk-Methode (absolute VaR) an, um das globale Risiko seiner Anlagen zu bestimmen.

Das maximale globale Risiko des Teilfonds wird zu keiner Zeit 8% (bisher 20%) seines Nettovermögens überschreiten.

12. Ernennung von Untieranlageverwaltern für verschiedene Teilfonds

Vontobel Asset Management AG, Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung München and Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung Mailand sind allesamt Teil der Vontobel-Gruppe.

Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung München, kann daher zum Untieranlageverwalter für folgende von der Vontobel Asset Management AG verwaltete Teilfonds ernannt werden:

Vontobel Fund - Swiss Money, Vontobel Fund - Euro Short Term Bond, Vontobel Fund - US Dollar Money, Vontobel Fund - Swiss Franc Bond, Vontobel Fund - Euro Bond, Vontobel Fund - Sustainable Global Bond, Vontobel Fund - EUR Corporate Bond Mid Yield, Vontobel Fund - High Yield Bond, Vontobel Fund - Eastern European Bond, Vontobel Fund - Bond Global Aggregate, Vontobel Fund - Global Convertible Bond, Vontobel Fund - Emerging Markets Blend, Vontobel Fund - Emerging Markets Corporate Bond, Vontobel Fund - Sustainable Emerging Markets Local Currency Bond, Vontobel Fund - Emerging Markets Debt, Vontobel Fund - Swiss Mid and Small Cap Equity, Vontobel Fund - mtx China Leaders, Vontobel Fund - Clean Technology, Vontobel Fund - Future Resources, Vontobel Fund - mtx Sustainable Asian Leaders (Ex-Japan), Vontobel Fund - mtx Sustainable Emerging Markets Leaders, Vontobel Fund - Smart Data Equity, Vontobel Fund - Value Bond, Vontobel Fund - Absolute Return Bond (EUR), Vontobel Fund - Absolute Return Bond Dynamic, Vontobel Fund – Commodity, Vontobel Fund - Dynamic Commodity, Vontobel Fund - Non-Food Commodity, Vontobel Fund - Credit Opportunities, Vontobel Fund - Global Corporate Bond Mid Yield, Vontobel Fund - Multi Asset Income, Vontobel Fund - Multi Asset Defensive und Vontobel Fund - Sustainable Emerging Markets Debt.

Die Vontobel Asset Management AG kann von Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung Mailand, zum Untieranlageverwalter für den Teilfonds Vontobel Fund – Multi Asset Solution ernannt werden.

13. Änderung der Definition von «Bankarbeitstag» für die Teilfonds Vontobel Fund – TwentyFour Absolute Return Credit Fund, Vontobel Fund – TwentyFour Sustainable Short Term Bond Income, Vontobel Fund – TwentyFour Strategic Income Fund und Vontobel Fund – TwentyFour Monument European Asset Backed Securities (die «Teilfonds»)

Die Definition des auf die Teilfonds anwendbaren Begriffes «Bankarbeitstag» wird geändert.

Laut überarbeiteter Definition können Anteilinhaber der Teilfonds Anträge auf Zeichnung, Rücknahme und Umwandlung von Anteilen sowie Anträge auf Übertragung von Anteilen an jedem Tag einreichen, an dem die Banken in Luxemburg und London für den normalen Geschäftsbetrieb geöffnet sind (d.h. alle Tage ausser Samstag, Sonntag, Karfreitag, 24.

und 31. Dezember und gesetzliche Feiertage in Luxemburg und/oder Grossbritannien; «Bankarbeitstag»).

14. Namensänderung des Referenzindex des Teilfonds Vontobel Fund – High Yield Bond (der «Teilfonds»)

Der Name des Referenzindex, der als Hürde für die Berechnung der Performance Fee für den Teilfonds verwendet wird, wurde von «Customized benchmark «Merrill Lynch High Yield Index»» in «Customized ICE BofAML High Yield Index» geändert.

15. Verschiedenes

Darüber hinaus wurde im allgemeinen Teil des Prospekts eine Aktualisierung vorgenommen. Ferner wurde die Beschreibung der S-Anteilsklasse dahingehend geändert, dass die Gebühren direkt von der Gesellschaft der Vontobel-Gruppe dem Anleger gemäss der erforderlichen entsprechenden Vereinbarung zwischen dem Anleger und der betreffenden Gesellschaft der Vontobel-Gruppe (zu der auch die Verwaltungsgesellschaft des Fonds gehört) in Rechnung gestellt werden. Diese Änderung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die bestehenden Anteilhaber der Anteilsklasse.

Die Beschreibung der V-Aktienklasse wird insoweit geändert, als eine optionale Anforderung aufgenommen wird, der zufolge der betreffende Anleger eine Kooperationsvereinbarung mit einem Unternehmen der Vontobel-Gruppe haben kann. Diese Änderung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die bestehenden Anteilhaber der Anteilsklasse.

Der Swing-Pricing-Mechanismus wurde angepasst, so dass für einzelne Teilfonds ein Single-Swing-Pricing-Faktor von mehr als 1% angewendet werden kann. Der Verwaltungsrat kann auch beschliessen, im Falle aussergewöhnlicher Marktumstände einen Single-Swing-Pricing-Faktor über das maximale Anpassungsniveau eines Teilfonds hinaus anzuwenden.

Die Änderungen treten am 9. März 2021 in Kraft.

Anleger, die mit den Änderungen laut den vorstehenden Punkten 1 - 10 nicht einverstanden sind, können bis spätestens 8. März 2021, 15.45 bzw. 14.45 Uhr luxemburgische Zeit (wie gemäss dem Verkaufsprospekt des jeweiligen Teilfonds anwendbar) über den Administrator des Fonds, eine Vertriebsstelle oder ein anderes zur Annahme von Rücknahmeanträgen befugtes Büro kostenlos die Rücknahme ihrer Anteile beantragen.

Anlegern wird geraten, sich von ihren eigenen Rechts-, Finanz- und/oder Steuerberatern beraten zu lassen, wenn sie Fragen zu den obigen Änderungen haben.

Die aktualisierte Fassung des Prospekts ist kostenlos am eingetragenen Sitz des Fonds oder von den Vertriebsstellen des Fonds erhältlich.

Der Verwaltungsrat